

Dresden 3D-Modell erweitert

[28.8.2009] Das 3D-Modell der Stadt Dresden wächst: Für Google Earth wurden nun unter anderem auch der Hauptbahnhof und die neue Konzerthalle der Dresdner Musikhochschule aufbereitet. Außerdem können sich Nutzer ab sofort Sehenswürdigkeiten und Behörden anzeigen lassen.

Dresden hat sein 3D-Stadtmodell überarbeitet. Wie die Stadt mitteilt, wurde unter anderem eine aktuelle Luftbildkarte von 2009 für ein Gebiet südlich der Altstadt eingebunden. Zudem könnten sich die Nutzer nun Points of Interest, wie etwa Hotels, Sehenswürdigkeiten oder Behörden im 3D-Modell anzeigen lassen und fänden auch weiterführende Links zu den Institutionen. Das aktualisierte Stadtmodell enthält als flächendeckenden Grundbestand rund 123.000 Gebäude der Ausbaustufe LoD 1 (Level of Detail 1). Dieses Klötzchenmodell wird nach und nach ausgebaut – die für Google Earth aufbereiteten Daten enthalten derzeit etwa 13.000 Gebäude der Ausbaustufe LoD 2 (Klötzchen mit einfachem Dach) im Innenstadtbereich. Erweitert wurde nach Angaben der Stadtverwaltung die Anzahl der Gebäude der Ausbaustufe LoD 3: In der aktualisierten Version des 3D-Stadtmodells sind unter anderem auch der Hauptbahnhof, die Altmarktgalerie oder die neue Konzerthalle der Dresdner Musikhochschule zu sehen. Seit seiner Freischaltung im Juli 2007 wird das 3D-Modell durchschnittlich etwa 3.000 Mal im Monat angeklickt. (bs)

Dresden in 3D (Deep Link)
<http://www.dresden.de>

Stichwörter: 3D-Stadtmodell, Dresden, Geodaten

Quelle: www.kommune21.de